# Christie JumpStart Server

**Bedienungsanleitung**

020-100928-02

CHRISTIE®

# Christie JumpStart Server

**Bedienungsanleitung**

020-100928-02

# HINWEISE

## COPYRIGHT UND MARKEN

Christie Digital Systems USA, Inc. – Alle Rechte vorbehalten.

Alle Markennamen und Produktnamen sind Marken, eingetragene Marken oder Handelsnamen ihrer jeweiligen Inhaber.

## BESTIMMUNGEN

Das Produkt wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften ein. Diese Grenzwerte wurden für einen angemessenen Schutz gegen Radiostörstrahlungen entwickelt, um den sicheren Betrieb des Produkts in einer gewerblichen Umgebung zu gewährleisten. Das Produkt kann Radiofrequenzenergie erzeugen, verwenden und ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen im Handbuch installiert und verwendet wird, kann dies zu Radiostörstrahlungen bei Funkübertragungen führen. Der Betrieb des Produkts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer auf eigene Kosten geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.

Dieses Digitalgerät der Klasse A entspricht der kanadischen Norm ICES-003 (A) / NMB-3 (A).
Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme ICES-3 (A) / NMB-3 (A) du Canada.

이 기기는 업무용(A급)으로 전자파적합등록을 한 기기이오니 판매자 또는 사용자는 이점을 주의하시기 바라며, 가정 외의 지역에서 사용하는 것을 목적으로 합니다.

## ALLGEMEIN

Wir haben jegliche Sorgfalt darauf verwendet, genaue Informationen bereitzustellen. Allerdings können gelegentlich Änderungen von Produkt oder Verfügbarkeit eintreten, die keine Berücksichtigung in diesem Dokument finden. Christie behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Spezifikationen vorzunehmen. Die Leistungsspezifikationen sind maßgebend, können jedoch aufgrund von Bedingungen variieren, die nicht im Einflussbereich von Christie liegen, wie z. B. der Wartung des Produkts unter optimalen Betriebsbedingungen. Die Leistungsspezifikationen basieren auf den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Daten. Christie gewährt keinerlei Garantie hinsichtlich dieses Materials, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf implizierte Gewährleistungen der Eignung für einen bestimmten Zweck. Christie ist für hierin enthaltene Fehler oder für resultierende Folgeschäden, die auf die Verwendung dieses Materials zurückzuführen sind, in keiner Weise haftbar.

Das Produkt wurde unter Verwendung hochwertiger Materialien und Bauteile entworfen und hergestellt, die recycelt und wiederverwendet werden können. Das Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihres Lebenszyklus getrennt vom restlichen Abfall entsorgt werden müssen. Bitte entsorgen Sie dieses Produkt sachgerecht und gemäß den örtlichen Bestimmungen. In der Europäischen Union gibt es ausgewiesene Entsorgungssysteme für gebrauchte elektrische und elektronische Produkte. Bitte helfen Sie uns, die Umwelt, in der wir leben, zu erhalten!

## ALLGEMEINE GARANTIEERKLÄRUNG

Vollständige Informationen zur eingeschränkten Garantie von Christie erhalten Sie von Ihrem Christie-Fachhändler. Zusätzlich zu Beschränkungen, die in der eingeschränkten Christie-Garantie explizit erwähnt sind, ist Folgendes nicht Bestandteil des Garantieumfangs:

a. Schäden beim Transport in beiden Richtungen.
b. Schäden durch Missbrauch, unzulässige Stromquellen, Unfall, Brand, Überschwemmung, Blitzschlag, Erdbeben oder andere Naturkatastrophen.
c. Schäden durch unsachgemäße Installation/Anpassung oder durch Modifizierungen des Produkts, die nicht von einem von Christie autorisierten Reparaturdienstleister durchgeführt wurden.
d. Probleme, die durch die Kombination der Ausrüstung mit Nicht-Christie-Ausrüstung, beispielsweise Verteilungssysteme, Kameras, Videorekorder usw., oder durch die Verwendung der Ausrüstung mit einem Nicht-Christie-Schnittstellengerät verursacht wurden.
e. Ausfälle aufgrund normalen Verschleißes.
f. Einfrieren des Bildes ist nicht Bestandteil des Garantieumfangs.

## VORBEUGENDE INSTANDHALTUNG

Die vorbeugende Instandhaltung ist eine wichtige Voraussetzung für den fortlaufenden und störungsfreien Betrieb Ihres Produkts. Spezifische Wartungsanforderungen für dieses Produkt finden Sie im Wartungshandbuch. Wird die Wartung nicht wie erforderlich und gemäß dem von Christie vorgegebenen Wartungsplan durchgeführt, erlischt der Garantieanspruch.

# Inhalt


## Einführung . . . . . 1

Warnhinweise und Sicherheitsrichtlinien . . . . . 1
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen. . . . . 1
Sicherheitsvorkehrungen beim Stromanschluss . . . . . 2
Installationshinweise . . . . . 3
JumpStart-Server – Symbole . . . . . 3
Elektrostatische Entladung – Vorsichtsmaßnahmen . . . . . 4
Technischer Kundendienst . . . . . 5
Zugehörige Dokumente . . . . . 5

## Installieren und Verwalten des JumpStart-Servers . . . . . 7

Lieferumfang . . . . . 7
Frontplatten-Komponenten . . . . . 8
Rückseiten-Komponenten . . . . . 9
Bevor Sie beginnen . . . . . 10
Auspacken des JumpStart-Servers . . . . . 10
Anschließen des JumpStart-Servers an die Videowand . . . . . 11
Verbindung zum Stromnetz . . . . . 12
Einschalten des Servers . . . . . 13
Abschließen des MicroTiles-Verbindungsassistenten . . . . . 13
Ändern der Videowand-Einstellungen . . . . . 18
Aktualisieren der Java-Software . . . . . 18
Aktualisieren der ECU- und MicroTiles-Firmware . . . . . 18
Deaktivieren von DHCP . . . . . 19
Eingangs- und Ausgangsanschlüsse . . . . . 19
Ausgangssignale . . . . . 19
2-Port DVI-I-Eingangsmodul . . . . . 20
Kein DVI-Signal . . . . . 21
Erkennen von Festplattenfehlern . . . . . 22
Ausschalten des Servers . . . . . 22

**Technische Daten . . . . . 23**

Hauptchassis . . . . . 23
Hauptspeicher . . . . . 23
I/O Schnittstellen . . . . . 24
Speicher . . . . . 24
Stromversorgungsanforderungen . . . . . 24
Peripheriegeräte . . . . . 25
Grafikausgabe (AMD FirePro W600) . . . . . 25
DVI-Eingang (C02I-SL) . . . . . 26
Eingelassener PCI Express Gigabit NIC Server Adapter . . . . . 27
Sicherheit . . . . . 28
Elektromagnetische Verträglichkeit . . . . . 28
Betriebssicherheit und Wartbarkeit . . . . . 28
Qualität . . . . . 29
Umgebung . . . . . 29

# Einführung

Dieses Handbuch enthält Informationen und Verfahrensweisen zum Bedienen, Warten und Reparieren des JumpStart-Servers. Nur von Christie qualifizierte Wartungstechniker dürfen den JumpStart-Server warten und reparieren.

Die JumpStart-Software wurde speziell für Christie MicroTiles entwickelt, kann aber auch mit anderen Rückprojektions- und Flachbildlösungen von Christie verwendet werden.

Die JumpStart-Software verwaltet die Anzeige von Einzelbildern mit bis zu vier Videoeingängen. Sie können mehrere Mediendateien, Microsoft Windows-Anwendungen und Live-Videos auf einer digitalen Leinwand von 5 - 10 Megapixel anzeigen.

# Warnhinweise und Sicherheitsrichtlinien

Lesen und beachten Sie zur eigenen Sicherheit alle Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen, bevor Sie den JumpStart-Server warten.

## Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

**⚠ GEFAHR**

- Zur Vermeidung von Verletzung oder Schäden an der Ausrüstung ist es wichtig, dass Sie *Technische Daten* auf Seite 23 vollständig durchlesen, bevor Sie irgendwelche in diesem Handbuch beschriebene Wartungsarbeiten durchführen.
- Modifizieren Sie keine Schaltkreise.
- Trennen Sie vor der Wartung des JumpStart-Servers ALLE Stromanschlüsse.

Missachtung kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

---

**⚠ WARNUNG**

Warten Sie, bis die Oberfläche ausreichend abgekühlt ist, bevor Sie das Bauelement berühren, dies kann ansonsten zu Verbrennungen führen.

# Sicherheitsvorkehrungen beim Stromanschluss

**⚠ WARNUNG**

- Ein Netzkabel ist im Lieferumfang des JumpStart-Servers enthalten. Stellen Sie vor Bedienung des JumpStart-Servers sicher, dass Sie für Ihre Region die jeweils vorschriftsmäßigen Netzkabel, Netzstecker und Steckdosen verwenden.
- Verwenden Sie nur Netzkabel von Christie. Versuchen Sie nicht, das Gerät zu betreiben, wenn die Stromversorgung oder das Netzkabel nicht innerhalb der angegebenen Spannung und Stromstärke liegt.
- Legen Sie niemals Gegenstände auf den Netzkabeln ab. Verwenden Sie Steckdosen, die in der Nähe des Servers liegen, oder positionieren Sie ihn so, dass niemand über das Kabel stolpern kann bzw. keine Gegenstände darauf fallen oder abgestellt werden.
- Nehmen Sie den Server nie in Betrieb, wenn ein Netzkabel beschädigt zu sein scheint.
- Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht, da dies zu Brand- oder Stromschlaggefahr führen könnte.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ordnungsgemäß mit der Stromversorgung verbunden ist, und beachten Sie die Anschlusswerte, um eine Überlastung der Schaltkreise zu vermeiden.
- Wird das Gerät in ein Einbaugehäuse installiert, muss eine sichere Erdung gewährleistet sein. Es sollte insbesondere auf die Verbindungen zur Stromversorgung geachtet werden. Ein direkter Anschluss ist gegenüber Abzweigleitungen vorzuziehen.

Missachtung kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

# Installationshinweise

**HINWEIS**

- Wird der JumpStart-Server in einem geschlossenen oder mit weiteren Einheiten bestückten Einbaugehäuse installiert, darf die Umgebungstemperatur 35°C nicht überschreiten. Die maximale Umgebungstemperatur bezieht sich auf Installationen auf einer Höhe von bis zu 1525 m. Bei Installationen, die über 1525 m liegen, verringert sich die Temperatur um 1°C pro 305 m Höhe.
- Halten Sie für eine uneingeschränkte Luftströmung um den JumpStart-Server herum einen Abstand von mindestens 15,24 cm zwischen dem Server und den Wänden oder anderen Blockaden ein.
- Wird der JumpStart-Server in ein Gehäuse eingebaut, vermeiden Sie ungleichmäßige mechanische Belastungen, um Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.

# JumpStart-Server – Symbole

Folgende Symbole können auf dem JumpStart-Server angezeigt werden:

| Symbol | Vorsichtsmaßnahme |
|---|---|
| | Weist auf gefährliche elektrische Schaltkreise oder die Gefahr eines elektrischen Schlags hin. |
| | Weist darauf hin, dass Bauteile in dem Bereich nicht durch den Benutzer oder Kundendienst gewartet werden können und dass die Nichtbeachtung Verletzungen durch einen elektrischen Schlag zur Folge haben kann. |
| | Weist bei einer RJ-45-Buchse auf eine Schnittstelle zu einem Netzwerk hin. |
| | Weist auf eine heiße Oberfläche oder auf ein heißes Bauteil hin. Die Berührung einer solchen Oberfläche kann zu Verbrennungen führen. |

# Elektrostatische Entladung – Vorsichtsmaßnahmen

**HINWEIS**

Eine elektrostatische Entladung kann elektronische Bauteile wie die Hauptplatine des Systems, die CPU bzw. die Module beschädigen. Eine elektrostatische Entladung kann die Lebensdauer eines Bauteils verkürzen oder es zerstören.

Befolgen Sie die Vorsichtsmaßnahmen, um das Risiko einer elektrostatischen Entladung zu reduzieren:

- Erden Sie sich am Servergehäuse und erden Sie das Gehäuse ordnungsgemäß an einem Erdungspunkt, wenn Sie mit elektrostatisch empfindlichen Bauteilen oder Baugruppen arbeiten.
- Arbeiten Sie, wenn möglich, auf einer geerdeten Arbeitsfläche, wie beispielsweise auf einer Matte.
- Belassen Sie alle elektrostatisch empfindlichen Bauteile in den dafür vorgesehenen, elektrostatisch geschützten Verpackungen, bis Sie diese benötigen.
- Berühren Sie niemals die Kontaktverbindungen, Kabelanschlüsse oder Schaltkreise.

# Technischer Kundendienst

Können Sie das Problem nicht lösen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von Christie:

- Nord- und Südamerika: +1-800-221-8025 oder *tech-support@christiedigital.com*
- Europa, Naher Osten und Afrika: +44 (0) 1189 778111 oder *techsupport-emea@christiedigital.com*
- Asien-Pazifik: *tech-asia@christiedigital.com*

# Zugehörige Dokumente

Weitere Informationen zur Verwendung der JumpStart Client-Software finden Sie im JumpStart-Benutzerhandbuch (020-101155-xx). Weitere Informationen zur Verwendung von JumpStart mit Christie MicroTiles finden Sie in der JumpStart-Kurzanleitung (020-100918-xx).

# Installieren und Verwalten des JumpStart-Servers

Dieses Kapitel enthält Informationen und Verfahrensweisen zum Installieren und Verbinden des JumpStart-Servers mit einer Videowand.

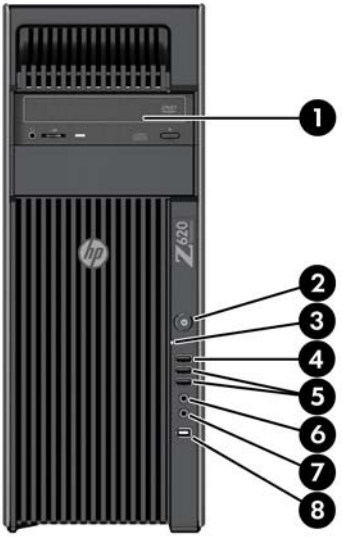
Eine Videowand mit einer ECU und einer einzelnen Zeile von MicroTiles darf nicht mehr als 15 MicroTiles enthalten.

Die EDID-Auflösung eines einzelnen MicroTile-Unteranordnungsbereich kann so eingestellt werden, dass das Eingangssignal höher ist als die native MicroTile-Auflösung (720 x 540 Pixel). Dies könnte zu abgeschnittenen Bildern und Videos führen. Um sicherzustellen, dass das gesamte Eingangssignal angezeigt wird, verwenden Sie die Web-Benutzeroberfläche der Master-ECU und legen Sie die EDID-Werte manuell fest.

## Lieferumfang

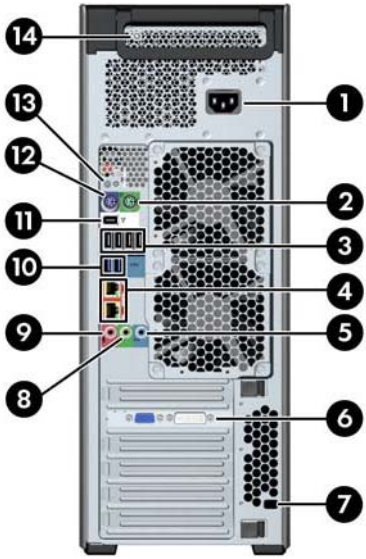
- JumpStart-Server
- Zubehör-Box:
    - Produkt-Registrierungskarte
    - Anleitung zur Schnelleinrichtung
    - JumpStart Software-CD
    - JumpStart-Bedienungsanleitung
    - Tastatur und Maus
    - Mini DisplayPort an DVI-D-Dongle
    - DVI an VGA-Adapter (2 je C02I-SL-Modul)
    - DVI an Component-Adapter (2 je C02I-SL-Modul)
    - DVI an HDMI-Adapter (2 je C02I-SL-Modul)

# Frontplatten-Komponenten




| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | Optisches Laufwerk | **5** | USB 3.0 (2, blau) |
| **2** | Netzschalter | **6** | Kopfhöreranschluss |
| **3** | Festplattenlaufwerk, Leuchtanzeige | **7** | Mikrofonanschluss |
| **4** | USB-2.0-Anschluss (schwarz) | **8** | IEEE-1.394a FireWire-Anschluss |

# Rückseiten-Komponenten




| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | Netzkabelanschluss | **8** | Audio-Line-Out-Anschluss (grün) |
| **2** | PS/2-Mausanschluss (grün) | **9** | Mikrofonanschluss (pink) |
| **3** | USB 2.0-Anschlüsse (4, schwarz) | **10** | USB-3.0-Anschlüsse (2, blau) |
| **4** | J-45-Netzwerkanschlüsse (orange) *Unterer Steckverbinder ist AMT-aktiviert* | **11** | IEEE-1.394a FireWire-Anschluss |
| **5** | Audio-Line-In-Anschluss (blau) | **12** | PS/2-Tastaturanschluss (lila) |
| **6** | Grafikkartenanschluss | **13** | Hinterer Netzschalter |
| **7** | Sicherheitsschlitz | **14** | Eingebauter Selbsttest für Netzteil (BIST-LED) |

# Bevor Sie beginnen

Bevor Sie mit der Installation beginnen:

- Schalten Sie die Videowand und die Master-ECU an.
- Stellen Sie den JumpStart-Server in der Nähe einer Steckdose und des Anschlusses der Videowand auf.
- Stellen Sie den Server an einem Ort auf, wo für eine uneingeschränkte Luftströmung gesorgt ist, so dass die maximale Temperatur von 35 °C nicht überschritten wird.
- Wird der Server in einem Einbaugehäuse montiert, vermeiden Sie eine ungleichmäßige mechanische Belastung. (separat erhältliches Montagekit mit Gleitschienen erforderlich:
- Überprüfen Sie, ob die MicroTiles-Installation 1 bis 6 ECUs und eine einzelne Master-ECU enthält.
- Vergewissern Sie sich, dass über Ihr Netzwerk Internetzugang für den JumpStart-Server besteht. Zur Verwendung der MicroTiles-Web-Benutzeroberfläche ist Adobe Flash erforderlich. Aufgrund von Lizenzbeschränkungen ist Adobe Flash nicht auf dem Server vorinstalliert.

# Auspacken des JumpStart-Servers

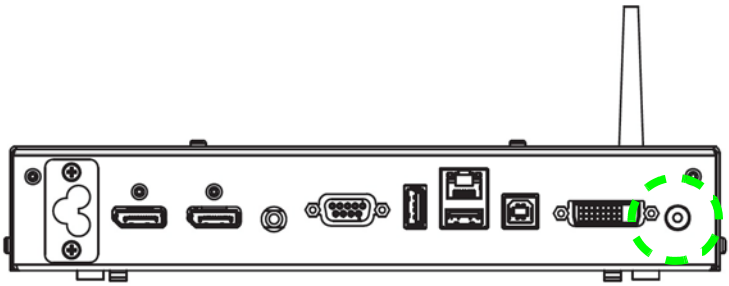
1. Entnehmen Sie die Zubehör-Box aus der Verpackung des JumpStart-Servers.
2. Ziehen Sie den JumpStart-Server mit den Griffen an den oberen Ecken des Servers aus der Verpackung.
3. Entnehmen Sie die Tastatur und die Maus aus der Zubehör-Box.

# Anschließen des JumpStart-Servers an die Videowand

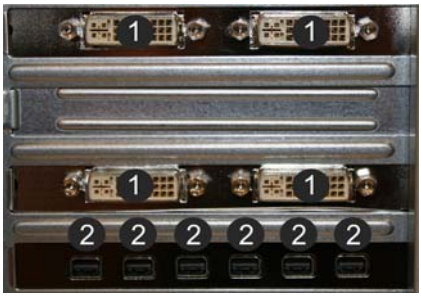
Der JumpStart-Server enthält ein AMD FirePro W600-Anzeigemodul und 6 Mini DisplayPort-an-DVI-Adapter. Mit dieser Konfiguration können Sie bis zu 6 Anzeigegeräte an den JumpStart-Server anschließen.

Die Verwendung von DVI-D-Verbindungen erfordert EDID (Extended Display Identification Data), welche beim Einschalten erkannt werden.

1. Schalten Sie die ECUs und die Videowand ein.
2. Bestimmen Sie die Master-ECU. Eine blinkende grüne LED-Anzeige auf der rechten Seite der Rückwand weist die Master-ECU aus.



3. Schließen Sie die dünneren Enden der Mini DisplayPort-an-DVI-Adapter an die Anschlüsse auf der Rückseite des Servers an. Achten Sie darauf, dass die Adapter nicht falsch herum angeschlossen werden.

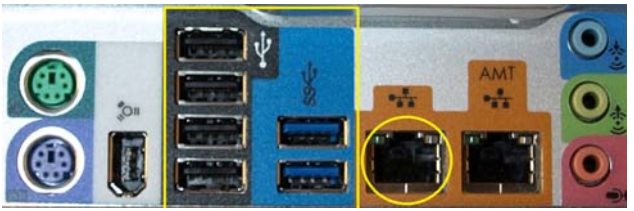



| Port | Beschreibung |
|---|---|
| | DVI |
| | Mini DisplayPort |

4. Schließen Sie das andere Ende der Kabel an ein DVI-Erweiterungskabel an (nicht im Lieferumfang enthalten).
5. Schließen Sie das Erweiterungskabel in beliebiger Reihenfolge an ein Anzeigegerät an.
6. Schließen Sie die Tastatur und Maus an die USB-Anschlüsse auf der Rückseite des JumpStart-Servers an.

Vergewissern Sie sich bei direktem Anschluss des Server an die Master-ECU über ein Ethernet-Kabel ohne Router, dass die IP-Adressen am Server und der Master-ECU im gleichen Netzwerk konfiguriert sind. Zur Konfiguration der IP-Adresse des Servers wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

7. Schließen Sie ein Ende eines CAT5-Ethernetkabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Ethernet-Anschluss auf der Rückseite des JumpStart-Servers an.




8. Schließen Sie das andere Ende des CAT5-Ethernetkabels an
den Ethernet-Anschluss an der Master-ECU an.

# Verbindung zum Stromnetz

1. Verbinden Sie das Netzkabel (separat verpackt) mit dem Netzanschluss auf der Rückseite des JumpStart-Servers.

2. Schließen Sie das 3-polige Ende des Netzkabels an eine geerdete Wechselstromsteckdose an. Die Eingangsspannung muss 100-240 VAC, 9,7 A unterstützen.

# Einschalten des Servers

Drücken Sie den Netzschalter auf der Vorderseite des JumpStart-Servers und warten Sie, bis das Betriebssystem Windows 7 den Startvorgang abgeschlossen hat.

Wenn der JumpStart-Server mit den Christie MicroTiles verbunden ist, wird der the MicroTiles-Verbindungsassistent angezeigt. Siehe *Abschließen des MicroTiles-Verbindungsassistenten* auf Seite 13.

# Abschließen des MicroTiles-Verbindungsassistenten

1. Wenn der MicroTiles-Verbindungsassistent nicht geöffnet ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste aufdas Christie MediaServer-Symbol in der Windows Task-Leiste und wählen **MicroTiles-Installationsassistent**.

   Wenn Sie den MicroTiles-Verbindungsassistenten nicht sehen können, trennen Sie einen der Ausgänge und schließen ihn an einen Computerbildschirm an. Führen Sie die Schritte 2 bis 8 durch und trennen Sie anschließend die Verbindung zum Computerbildschirm. Schließen Sie den Steckverbinder wieder an den JumpStart-Server an.

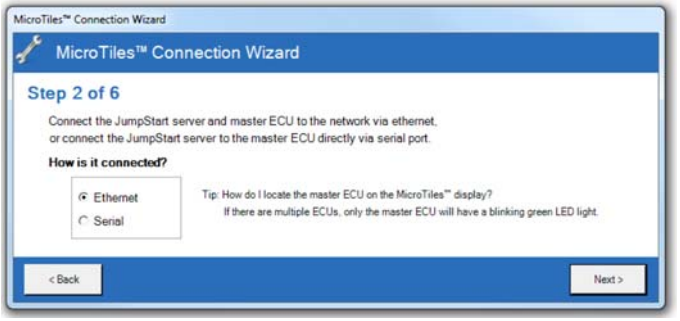
2. Klicken Sie auf **Weiter**.

MicroTiles™ Connection Wizard
MicroTiles™ Connection Wizard
Step 1 of 6
A MicroTiles™ display has been (or will be) connected to this computer
Let's spend a few moments to setup JumpStart.
Note: This wizard may reboot the server when complete
Disable wizard auto-popup when MicroTiles™ detected
No Thanks
Next >

Wenn die Videowand bereits konfiguriert ist, werden Sie dazu aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie die aktuelle Konfiguration entfernen möchten. Zum Fortfahren klicken Sie auf **Ja**.

3. Wählen Sie **Ethernet** oder **Seriell**. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Wenn Sie „Ethernet" gewählt haben, fahren Sie mit Schritt 4 fort. Wenn Sie „Seriell" gewählt haben, gehen Sie zu Schritt 5.


MicroTiles™ Connection Wizard
MicroTiles™ Connection Wizard
Step 2 of 6
Connect the JumpStart server and master ECU to the network via ethernet,
or connect the JumpStart server to the master ECU directly via serial port.
How is it connected?
Ethernet
Serial
Tip: How do I locate the master ECU on the MicroTiles™ display?
If there are multiple ECUs, only the master ECU will have a blinking green LED light.
< Back
Next >

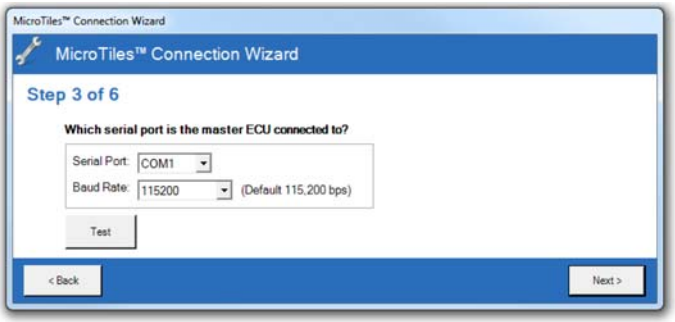
4. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

| Feld | Beschreibung |
|---|---|
| IP-Adresse | Die IP-Adresse der Master-ECU. |
| Port | Der Master-ECU-Port, an den der JumpStart-Server angeschlossen ist. |

MicroTiles™ Connection Wizard
MicroTiles™ Connection Wizard
Step 3 of 6
Where is the master ECU on the network?
IP Address: 192.168.232.192
Port: 3002 (default 3002)
Tip: Hold down the button on the master ECU for 10 seconds to display the IP Address (referred to on screen as Pair Remote Control).
Test
Note: The test may take a minute or two
< Back
Next >

5. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

| Feld | Beschreibung |
|---|---|
| Serieller Port | Der serielle Master-ECU-Port, an dem der JumpStart-Server angeschlossen ist. |
| Baudrate | Die Baudrate des seriellen Master-ECU-Ports. |


MicroTiles™ Connection Wizard
MicroTiles™ Connection Wizard
Step 3 of 6
Which serial port is the master ECU connected to?
Serial Port: COM1
Baud Rate: 115200 (Default 115,200 bps)
Test
< Back
Next >

6. Klicken Sie auf **Test** (Testen).

   Erscheint eine Fehlermeldung, vergewissern Sie sich, dass die Master-ECU und die Videowand eingeschaltet und der JumpStart-Server korrekt angeschlossen sind.

7. Klicken Sie auf **Weiter**.

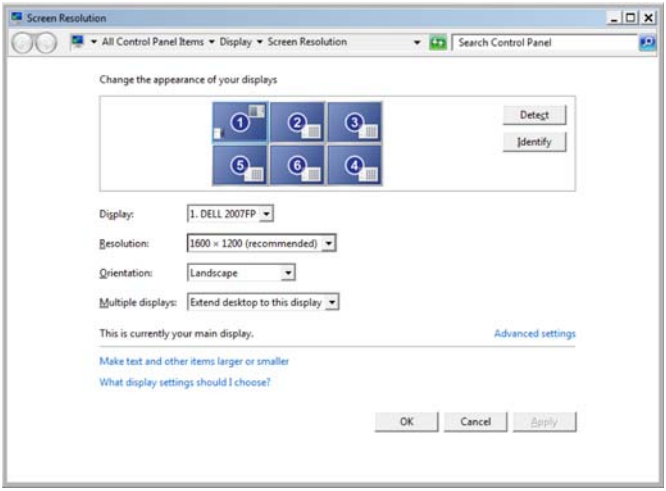
8. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

MicroTiles™ Connection Wizard
MicroTiles™ Connection Wizard
Step 4 of 6
Automatically configure MicroTiles™ resolution (server will restart) - Recommended
JumpStart will automatically set the EDID values on each ECU in order to achieve the maximum total canvas resolution supported by the graphic cards installed on the server.
Manually configure MicroTiles™ resolution
Use the MicroTiles™ WebUI to adjust the EDID values on each ECU as desired. Click here to access the WebUI.
For more information on customizing EDID values click for Help.
< Back
Next >

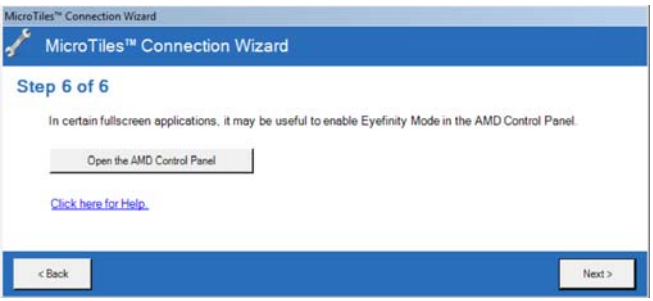
| Option | Beschreibung |
|---|---|
| Automatische Konfiguration der MicroTiles-Auflösung (Server startet neu) - Empfohlen | Der MicroTiles-Verbindungsassistent stellt die EDID-Werte (Extended Display Identification Data) auf jeder ECU ein, um die optimale vom Server unterstützte Leinwandauflösung zu erhalten.<br>Sind Unteranordnungen definiert, werden diese zurückgesetzt. Schlägt die automatische Konfiguration fehl, wird im Verbindungsassistenten ein Link zur Micro Tiles-Web-Benutzeroberfläche angezeigt, sodass Sie die Konfiguration manuell durchführen können. |
| MicroTiles-Auflösung manuell konfigurieren | 1 Klicken Sie **hier, um auf die WebUI zuzugreifen.**<br>2 Klicken Sie auf **Canvas Management** (Leinwandverwaltung) > **Layout** > **Subarray Configuration** (Unteranordnung-Konfiguration),<br>3 Klicken Sie auf **Auto Subarray** (Automatische Unteranordnung).<br>4 Klicken Sie auf **Source Management** (Quellenverwaltung) > **Customize EDID** (EDID anpassen).<br>5 Passen Sie die Werte für **Horizontale Größe**, **Vertikale Größe** und die **Bildrate** auf Ihren Bildschirm an. Wenn Sie diese Einstellungen vornehmen, wird die dafür erforderliche Bandbreite dynamisch aktualisiert. Es wird eine Bandbreite von maximal 150 MHz empfohlen. Zum Abschluss:<br>6 Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden).<br>Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung von MicroTiles (020-100329-XX). |

7. Klicken Sie zweimal auf **Weiter**.
8. Passen Sie die Einstellungen der Microsoft Windows-Bildschirmanzeige an. Klicken Sie nach Abschluss auf **OK**.

   Zum Anzeigen der aktuellen Einstellungen klicken Sie auf **Erkennen**. Klicken Sie auf **Identifizieren**, um die Zahlen für die jeweiligen Displays auf der Videowand anzuzeigen.




9. Verwenden Sie mehrere ECUs und möchten Sie die Vollbild-Anwendungen anzeigen oder das Christie Interactivity-Set auf der gesamten Leinwand verwenden, klicken Sie auf **Open the AMD Control Panel** (AMD-Systemsteuerung öffnen). Weitere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe von Catalyst Pro Control Center.


MicroTiles™ Connection Wizard
MicroTiles™ Connection Wizard
Step 6 of 6
In certain fullscreen applications, it may be useful to enable Eyefinity Mode in the AMD Control Panel.
Open the AMD Control Panel
Click here for Help.
< Back
Next >

10. Klicken Sie auf **Weiter**.
11. Klicken Sie auf **Fertig**.

# Ändern der Videowand-Einstellungen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Christie MediaServer-Symbol in der Windows Task-Leiste und wählen Sie **MicroTiles-Installationsassistent**.

# Aktualisieren der Java-Software

Aktualisieren Sie die Java-Software nicht bei laufendem Webserver.

1. Klicken Sie auf dem JumpStart-Serverdesktop mit der rechten Maustaste auf **Computer** und dann auf **Verwalten**.
2. Doppelklicken Sie im linken Bedienfeld auf **Dienste und Anwendungen**.
3. Doppelklicken Sie im rechten Bedienfeld auf **Dienste**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Christie Web Server** und klicken Sie danach auf **Stopp**.
5. Klicken Sie auf > **Start** > **Systemsteuerung** > **Java (32 Bit)**.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Update**. Klicken Sie auf **Jetzt aktualisieren**.
7. Rufen Sie anschließend wieder die Liste der Dienste auf, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Christie Web Server** und klicken Sie danach auf **Start**.

# Aktualisieren der ECU- und MicroTiles-Firmware

Zur Verwendung von JumpStart wird für die ECUs und die MicroTiles die neueste Firmwareversion benötigt.

Ist eine Aktualisierung der Firmware erforderlich, wird im MicroTiles-Verbindungsassistenten eine Meldung mit einem Link zur MicroTiles-Web-Benutzeroberfläche angezeigt. Klicken Sie auf den Link und wählen Sie anschließend **Konfiguration** > **Firmware-Upgrade** > **ECUs und MicroTiles**.

Weitere Informationen finden Sie im MicroTiles-Benutzerhandbuch (020-100329-XX) unter www.microtiles.com. Klicken Sie auf **Downloads** > **User Manuals**.

# Deaktivieren von DHCP

Zur Verwendung von JumpStart muss die ECU bei deaktiviertem DHCP mit dem Netzwerk verbunden sein.

Wenn Sie DHCP aktivieren, wird im MicroTiles-Verbindungsassistenten eine Meldung mit einem Link zur MicroTiles-Web-Benutzeroberfläche angezeigt. Klicken Sie auf den Link und wählen Sie anschließend **Konfiguration** > **Ethernet**. Wählen Sie aus der **DHPC**-Liste **Disabled** (Deaktiviert) aus und klicken Sie anschließend auf **Apply** (Anwenden).

Weitere Informationen finden Sie im MicroTiles-Benutzerhandbuch (020-100329-XX) unter www.microtiles.com. Klicken Sie auf **Downloads** > **User Manuals**.

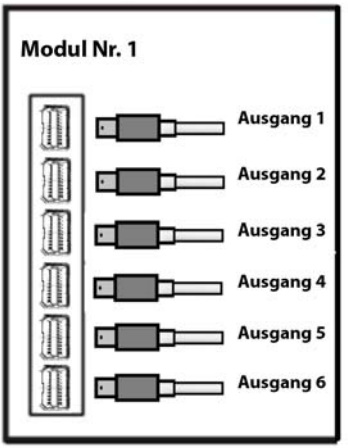
# Eingangs- und Ausgangsanschlüsse

Sie können einen DVI-I-Anschluss verwenden, um den JumpStart-Server mit einem anderen Gerät zu verbinden, wie ein Computer. Für die Verwendung von RGB-, HDMI- oder Component-Anschlüssen ist ein VGA-, HDMI- oder Component-an-DVI-I-Adapter erforderlich. Die maximale Auflösung für den DVI-I-Anschluss kann eine digitale WUXGA-Auflösung von 1920 x 1200 x 24-Bit oder eine analoge QXGA-Auflösung von 2048 x 1536 x 24-Bit sein. Die DVI-I-Bildfrequenzraten hängen sowohl von der Anzahl der simultanen Bilder als auch von der Auflösung ab.

## Ausgangssignale

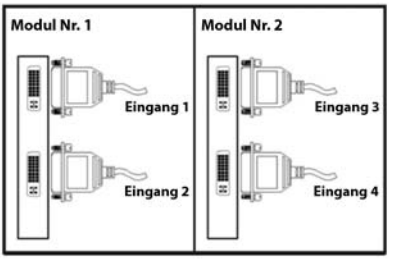
Die Mini DisplayPort-Anschlüsse an der Rückseite des JumpStart-Servers können eine WUXGA-Auflösung von 1920 x 1200 bei 60 Hz anzeigen. Bei der SXGA+-Auflösung betragen die Bildwiederholraten 60 - 75 Hz. Die Mini DisplayPort-an-DVI-D-Adapter sind im Lieferumfang des JumpStart-Servers enthalten.

Schließen Sie die Anzeigegeräte oder ECUs an die 6 Mini DisplayPorts am Ausgangsmodul an.




# 2-Port DVI-I-Eingangsmodul

Jedes DVI-I-Eingangsmodul hat zwei DVI-I-Anschlüsse. Eine Quelle, die am oberen Steckverbinder angeschlossen ist, wird als Eingang 1 bezeichnet.



Das DVI-D-Eingangsmodul akzeptiert diese Eingangssignale: DVI-D, DVI-A, DVI-I, RGB/VGA (HD15-an-DVI-I-Adapter), RGB 3/4/5 Kabel (entsprechender Adapter), HDMI (HDMI-an-DVI-I-Adapter) und Component (Component-an-DVI-I-Adapter). In der Tabelle sind die Spezifikationen für die standardmäßigen VGA-Eingangssteckverbinder aufgeführt:

| Signal-beschreibung | ROT | GRÜN | BLAU | Hor / Comp | Vert |
|---|---|---|---|---|---|
| RGB mit H- & V-Sync (5-Kabel) 1, 2, 3 | Rot | Grün | Blau | H-Sync | V-Sync |
| RGB mit Composite Sync (4-Kabel) 1, 2, 3, 4, 5 | Rot G | rün | Blau | Comp Sync | Kein Signal |
| RGB mit Sync-on-green (3-Kabel) 4, 5 | Rot | Grün mit Sync | Blau | Kein Signal | Kein Signal |

- Sync-Signale können nicht zwischen den Horizontal/Composite und Vertikal Steckverbindern getauscht werden.
- Sync-Signale können eine negative oder positive Polarität haben.
- Ein vorhandenes Sync-Signal auf einem der RGB-Signale wird bei separatem oder Composite Sync-Eingangssignal ignoriert.
- Sync kann auch Bi-Level sein.
- „Kein Signal" bedeutet, dass kein Signal auf den Eingang gelegt werden sollte.

# Kein DVI-Signal

Falls auf einem der Anzeigegeräte kein Bild angezeigt wird, liegt eventuell ein EDID-Problem vor.

1. Schließen Sie alle Anwendungen.
2. Wählen Sie **Start** > **Herunterfahren**.
3. Trennen Sie den JumpStart-Server vom Wechselstrom.
4. Tauschen Sie die Kabel aus oder überprüfen Sie die Steckverbinder.
5. Verbinden Sie den JumpStart-Server wieder mit dem Wechselstrom.
6. Schalten Sie den JumpStart-Server wieder ein und bestätigen Sie die korrekte Konfiguration.

# Erkennen von Festplattenfehlern

Gelegentlich kann es vorkommen, dass ein Laufwerk, welches vorher versagte, nach dem Neustart des JumpStart-Servers oder nach Entfernen und erneutem Installieren wieder einsatzbereit ist. Wenn Sie das fehlerhafte Laufwerk weiterhin verwenden, gehen unter Umständen Daten verloren. Tauschen Sie alle Laufwerke aus, die nicht korrekt funktionieren.

Bei Anzeichen von Fehlern bei einer Festplatte wird eine **POST**-Fehlermeldung (Selbsttest-Fehlermeldung) der fehlerhaften Laufwerke angezeigt, wenn der JumpStart-Server neu gestartet wird.

# Ausschalten des Servers

Wenn Sie die Einschalt-/Stand-By-Taste betätigen, bleiben Teile der Stromversorgung sowie einige interne Stromkreise aktiv, bis der JumpStart-Server von der Hauptstromzufuhr getrennt wird.

Wenn Sie den JumpStart-Server zu Wartungszwecken ausschalten, trennen Sie das Netzkabel von der Stromversorgung. Trennen Sie das Stromkabel nicht, kann dies zu Verletzungen, einem elektrischen Schlag oder zur Beschädigung der Geräte führen.

1. Schließen Sie alle Anwendungen.
2. Wählen Sie **Start** > **Herunterfahren**.

# Technische Daten

## Hauptchassis

| | |
|---|---|
| Laufwerksschächte | 3 x Hot-Plug 3,5-Zoll-SATA-Laufwerksschächte<br>2 x Media-Laufwerksschächte |
| Erweiterungssteckplätze | 2 x PCIe 3.0 x16 (x16 mechanisch)<br>1 x PCIe 3.0 x8 (x8 mechanisch)<br>1 x PCIe 2.0 x4 (x8 mechanisch)<br>1 x PCIe 2.0 x1 (x4 mechanisch)<br>1 x PCI 33 MHz |
| Kühlung | 1 x 92 mm CPU-Lüfter<br>2 x Abluftlüfter (Rückseite)<br>1 x Ansauglüfter (Vorderseite)<br>1 x 60 mm Speicherlüfter (Rückseite)<br>1 x 40 mm Speicherlüfter (Vorderseite) |
| Chipsatz | Intel® C602 |
| Prozessor | Intel® Xeon™ E5-1620 3,6 GHz 10 M |
| Betriebssystem | Windows 7 Professional 64-Bit |
| Anwendungssoftware | JumpStart-Software zur Anzeigesteuerung |

## Hauptspeicher

| | |
|---|---|
| Typ | DDR3-1600 RDIMM ECC |
| Standardkapazität | 16 GB (4 x 4 GB) |
| Speicherbereichsschutz | Advanced ECC mit Online-Spare-Capabilities |

# I/O Schnittstellen

| | |
|---|---|
| Maus | 1 |
| Tastatur | 1 |
| USB 2.0-Anschlüsse | 5 (1 auf der Vorderseite, 5 auf der Rückseite, 3 intern) |
| USB 3.0-Anschlüsse | 4 (2 auf der Vorderseite, 2 auf der Rückseite) |
| IEEE 1394 (Firewire) | 2 (1 auf der Vorderseite, 1 auf der Rückseite) |
| RJ-45 (LAN) | 2 |

# Speicher

| | |
|---|---|
| Kapazität | 1 TB |
| Schnittstelle | Serial ATA |
| Durchsatzrate, synchron (max.) | 6 GB/s |
| Drehzahl | 7200 U/min |
| Cache-Größe | 64 MB |

# Stromversorgungsanforderungen

| | |
|---|---|
| Standard | 800 Watt benutzerspezifisches Netzteil |
| Nennspannungsbereich | 100-240 V |
| Eingangs-Nennspannung | 100-240 V |
| Eingangs-Nennfrequenz | 50/60 Hz |
| Eingangs-Nennstrom | 3 A |

# Peripheriegeräte

| | | |
|---|---|---|
| Tastatur | Typ | Generisch |
| | Schnittstelle | PS/2 oder USB |
| Maus | Typ | Optische 2-Tasten-Maus mit Scrollrad |
| | Schnittstelle | PS/2 oder USB |

# Grafikausgabe (AMD FirePro W600)

| | |
|---|---|
| Kartenformat | PCI Express Gen3 x16 |
| Formularfaktor | Volle Höhe, halbe Länge |
| Grafikspeicher | 2 GB GDDR5 |
| Anzahl der Ausgangskanäle | 6 |
| Max. digitale Ausgangsauflösung pro Kanal | 4096 x 2160 (4K), 30 bpp bei 60 Hz - DisplayPort 1.2<br>2560 x 1600 (WQXGA) - Dual-Link-DVI<br>1920 x 1200 (WUXGA) - Single-Link-DVI |
| Maximale Auflösung Bandbreite | 165 MHz |
| Mind.-Auflösung Bandbreite | 25 MHz |
| Max. Anzahl Karten pro System | 1 (6 Anzeigekanäle) |
| Anschlüsse | 6 mDP Anschlüsse (kompatibel mit allen anderen Ausgängen mit Adapter) |
| Max. Stromverbrauch | 75 Watt |
| Unterstützte Anzeigemodi | Vollständig verfügbar in 16 bpp und 32 bpp |
| DisplayPort-Protokoll | 1.2 |

# DVI-Eingang (C02I-SL)

In der Tabelle werden die Bildwechselfrequenz für Non-Interlaced-Quellen und die Feldrate für Interlaced-Quellen aufgeführt. Signale werden bei einer niedrigeren Frequenz angezeigt (Vollbilder werden übersprungen).

Die C02I-SL-Karte kann evtl. Auflösungen anzeigen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind. Die Bildqualität kann jedoch nicht gewährleistet werden.

| | |
|---|---|
| Kartenformat | 2,5 GHz PCIe 1.0 x 4 Adapter |
| Formularfaktor | Volle Höhe, halbe Länge |
| Videoerfassungsspeicher | 64 MB dreifach gepuffert |
| Anzahl der Eingangskanäle | 2 (DVI-I-Anschlüsse) |
| Max. Anzahl Karten pro System | 2 (4 Kanäle) |
| Unterstützte Eingangsauflösungen – digital | 640 × 480 (VGA), 800 × 600, 1024 × 768, 1280 × 1024, 1600 × 1200, 1920 × 1080, 1920 × 1200 (WUXGA) |
| Unterstützte Eingangsauflösungen – analog | 640 x 480 (VGA), 800 x 600, 1024 x 768, 1280 x 1024, 1600 x 1200, 1920 x 1080, 2048 x 1536 (QXGA) |
| Unterstützte Eingangsauflösungen – HD | 480p, 576p, 720p, 1080p |
| HDCP | Wird nicht unterstützt |
| Eingangssteckverbinder | DVI-I oder HD15 VGA, HDMI, Component (mit Adapter) |
| Stromverbrauch | 15 Watt (max.) |
| Erforderliche Stromversorgung | +3,3 V bei 0,25 A, +12 V bei 2 A |
| Horizontaler Frequenzbereich | 15 – 110 kHz |
| Vertikaler Frequenzbereich1 | 25 – 200 Hz |
| Scanformat | Progressiv |
| Punkt (Pixel) Taktrate | Analog: 25 – 170 MHz<br>Digital: 25 – 165 MHz |
| Aktive Pixel pro Scanzeile | 640 min., 2048 max. (analog), 1920 max. (digital) |
| Aktive Zeilen pro Feld/Non-Interlaced Bild | 480 min., 1536 max. (analog), 1200 max. (digital) |

| | | |
|---|---|---|
| Synchronisationsarten | | Separates H und V<br>Composite (Bi-Level)<br>Sync-on-green (Bi-Level)<br>Single-Link-DVI |
| Polarität | | Positiv oder negativ (separat H und V Sync, Composite Sync) |
| Eingangspegel | R,G,B – mit Sync:<br>R,G,B – ohne Sync: | 1,0 Vp-p ±2 dB<br>(0,79 Vp-p – 1,26 Vp-p)<br>0,7 Vp-p ±2 dB<br>(0,56 Vp-p – 0,88 Vp-p) |
| Eingangsoffset | | ±2V |
| Nennimpedanz | | 75 Ohm |

# Eingelassener PCI Express Gigabit NIC Server Adapter

| | |
|---|---|
| Netzwerkkarte | 10/100/1000-T |
| Kompatibilität | IEEE 802.3 10Base-T<br>IEEE 802.3u 100Base-TX<br>IEEE 802.3ab 1000Base-T |
| Datenübertragungsmethode | PCI Express, vier Spuren (x4) |
| Steckverbindung | RJ-45 |
| Netzwerk-Übertragungsrate:<br>10Base-T (Halbduplex):<br>10Base-T (Vollduplex):<br>100Base-TX (Halbduplex):<br>100Base-TX (Vollduplex):<br>1000BaseTX (Halb- und Vollduplex): | <br>10 Mb/s<br>20 Mb/s<br>100 Mb/s<br>200 Mb/s<br><br>2000 Mb/s |
| Unterstützte Kabel<br>10Base-T:<br>10/100/1000Base-TX: | <br>Kat. 3, 4, 5 UTP; bis zu einer Länge von 100 m (328 ft)<br>Kat. 5 UTP; bis zu einer Länge von 100 m (328 ft) |

# Sicherheit

- CAN/CSA C22.2 No. 60950
- UL 60950-1
- EN/IEC 60950-1

# Elektromagnetische Verträglichkeit

| | |
|---|---|
| Emissionen | FCC CFR47, Satz 15, Teilsatz B, Klasse A – Unbeabsichtigte Strahlung |
| | CAN ICES-3 (A) / NMB-3 (A) |
| | CISPR 22 / EN55022 Klasse A – Informationstechnologiegerät |
| Störfestigkeit | CISPR 24 / EN55024 EMV-Anforderungen – Informationstechnologiegerät |
| Kennzeichnung | Die Controller entsprechen den Bestimmungen und Vorschriften, die für den Verkauf des Produkts in verschiedenen regionalen Märkten erforderlich sind, einschließlich USA/Kanada, EU, Australien/Neuseeland, Kuwait, China, Korea, Japan, Mexiko, Ukraine, Russland, Südafrika und Saudi Arabien. |

# Betriebssicherheit und Wartbarkeit

| | | |
|---|---|---|
| Betriebssicherheit | Mittlere Ausfallzeit (MTBF) für alle wichtigen Hardwarekomponenten | 50,000 Stunden |
| Wartbarkeit | Mittlere Wiederherstellungszeit (MTTR) | max. 15 Minuten |

# Qualität

- Hergestellt im Christie-Werk Kanada, zertifiziert nach ISO 9001:2000 und ISO 14001:2004

# Umgebung

| | | | |
|---|---|---|---|
| Betrieb | Temperatur | +5 °C bis +35 °C<br>HINWEIS: Die Temperatur verringert sich bei einer Höhe von über 1.525 m um 1 °C pro 305 m. | |
| | Relative Luftfeuchtigkeit | 8 % bis 85 % nicht kondensierend | |
| | Höhenlage | 0 bis 3.048 m max. | |
| | Schock (nur einzelnes Ereignis) | Sinus-Halbwelle: 40 G, 2 - 3 ms | |
| | Vibration (willkürlich, nicht-kontinuierlich) | 0,5 G (rms), 5 - 300 Hz | |
| Kein Betrieb | Speicher | Temperatur | -40 °C bis +60 °C<br>HINWEIS: Die Temperatur verringert sich bei einer Höhe von über 1.525 m um 1 °C pro 305 m. |
| | | Relative Luftfeuchtigkeit | 8 % bis 90 % nicht kondensierend |
| | Versand | Schock (nur einzelnes Ereignis) | Sinus-Halbwelle: 160 cm/s, 2 - 3 ms (~100 G)<br>Rechteck: 422 cm/s, 20 G |
| | | Höhenlage | 0 bis 9 144 m max. |
| | | Vibration (willkürlich, nicht-kontinuierlich) | 2,0 G (rms), 10 bis 500 Hz |

ASSY TECH DOCS JumpStart Srvr

## Corporate offices

USA – Cypress
ph: 714-236-8610

Canada – Kitchener
ph: 519-744-8005

## Worldwide offices

United Kingdom
ph: +44 118 977 8000

France
ph: +33 (0) 1 41 21 00 36

Germany
ph: +49 2161 664540

Eastern Europe
ph: +36 (0) 1 47 48 100

Middle East
ph: +971 (0) 4 299 7575

Spain
ph: + 34 91 633 9990

Singapore
ph: +65 6877-8737

Beijing
ph: +86 10 6561 0240

Shanghai
ph: +86 21 6278 7708

Japan
ph: 81-3-3599-7481

South Korea
ph: +82 2 702 1601


For the most current technical documentation, please visit www.christiedigital.com

CHRISTIE®